

## Zertifikate für Berufsschüler

### Leistungsnachweise zählen schon fürs Studium

Die Partnerschaft zwischen dem Berufskolleg des Kreises Olpe und der Universität Siegen trägt erste Früchte. Während einer Feierstunde an der Universität Siegen verlieh Prof. Dr. Arnd Wiedemann Leistungsnachweise des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften an Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums.



„Wir freuen uns mit Ihnen über Ihren Erfolg“, bemerkte Prof. Wiedemann einleitend und führte weiter aus: „Die von uns angestrebte Verzahnung zwischen Berufskolleg und Universität wird mit diesem Pilotprojekt Realität. Mit dem Erwerb Ihres ersten Leistungsnachweises, schon während der schulischen Ausbildung, möchten wir Ihnen einen sanften Einstieg in ein Studium an der Universität Siegen ermöglichen.“ Die Schülerinnen und Schüler erwarben ihre „Scheine“ im Rahmen der Ausbildung zur/m

Technischen Assistentin/en für Betriebsinformatik am Berufskolleg Olpe. Der Ausbildungsgang zeichnet sich durch vielfältige Angebote aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbautechnik und Informatik aus und führt in 3 ¼ Jahren zu einer Doppelqualifikation mit Allgemeiner Hochschulreife und Berufsabschluss. Abgerundet werden diese schulischen Angebote durch vielfältige Praxisphasen, die in enger Kooperation mit Unternehmen der Region durchgeführt werden.

#### Unternehmensplanspiel 2007

Bereits im Jahr 2007 legten die Absolventen den Grundstein für den heutigen Erfolg, indem sie sich an dem von Dr. Dietmar Ochs und seinem Team am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Uni Siegen entwickelten Unternehmensplanspiel beteiligten. Die Ziele, sich am Markt zu behaupten und die Marktführerschaft anzustreben, ermöglichten schon zu Beginn erste Einblicke in unternehmerisches Handeln. Die Schüler traten in der Positi-

on von Geschäftsführern auf. In Schüler- bzw. Unternehmerteams mussten sie sich am Markt für Multimediaprojektoren behaupten. Keines der Unternehmen war durchgängig auf Erfolgskurs. Zwei Unternehmen setzten beispielsweise ihren Preis unabhängig voneinander zu Beginn des Spiels bewusst sehr niedrig an, eine andere Gruppe verfolgte eine Hochpreispolitik für ihre Multimediaprojektoren. Einsparungen im Bereich der Werbung und Qualität ließen die Marktführerschaft z.T. in weite Ferne rücken. Dabei boten Dr. Ochs sowie die Lehrer des Berufskollegs Olpe, Frau Suchard, Herr Starke und der Bildungsgangleiter Herr Pohl, Hilfestellung. In einer zweiten „Spielphase“, zu Beginn der Klasse 12, konnten diese ersten Erfahrungen mit inzwischen erworbenen Kenntnissen vernetzt und für die aktuelle Simulation genutzt werden. Auch hier zeigte sich die Komplexität der Märkte, die vielschichtige Feinsteuerung erfordert, um langfristig erfolgreich sein zu können.

#### Dreieck Universität – Berufskolleg – Unternehmen

„An dieser Stelle wird eines unserer Ziele sichtbar“, erläuterte der stellvertretende Schulleiter, Studiendirektor Uwe Gelkermann im Anschluss an die Veranstaltung. „Schülerinnen und Schülern bereits während ihrer Ausbildung

gleichermaßen Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten an einer Universität und praktisches Arbeiten in einem Unternehmen zu ermöglichen, spiegelt die Ausbildungsziele Abitur und Berufsabschluss auf den Erfahrungshorizont der Lerngruppenmitglieder zurück. So kann Lernfreude und Motivation im Lernprozess nachhaltig gestärkt werden. Durch diese Partnerschaft wollen wir das Prinzip der kurzen Wege fördern und Synergien im Rahmen eines zu formenden Dreiecks zwischen Universität – Berufskolleg – Unternehmen nutzbar machen.“ Herr Gelkermann dankte Professor Wiedemann sowie allen Beteiligten für ihr Engagement und sprach Dr. Ochs besonderen Dank aus. „Ohne Ihre Kompetenz und Ihr unermüdliches Engagement für das Projekt wäre die heutige Übergabe der Leistungsnachweise nicht realisierbar gewesen – meinen herzlichen Dank.“

Dr. Ochs lobte die Lerngruppe und würdigte die erzielten Leistungen. „Sie haben eine Prüfung bestanden, die wir in gleicher Weise und gleichem Anforderungsniveau auch unseren Studenten abverlangen. Bei der Durchführung der Prüfung mussten wir sogar auf Ihre Ferien zurückgreifen, was den Erfolg in keiner Weise beeinträchtigt hat. Im Gegenteil – die Ergebnisse sind in der Vergangenheit bei unseren Studenten nicht so gut ausgefallen wie bei Ihnen: mein Kompliment.“ □